

NATERS

7-8 DEZEMBER 2018 von 17 bis 22 Uhr

WALLISER NÄCHTE DER BILDER

Belichtung von markanten Gebäuden
Architektur-Spaziergang
Spaziergang in Bildern



© Benoît Gaillard



Willkommen in Naters zum Kulturerbe-Festival!



Die Gemeinde Naters hat ein ereignisreiches Kulturjahr rund um seine 1000 Jahre hinter sich. Das Staunen über unser Kulturerbe geht auch nach dem grossen Jubiläum weiter. Wir freuen uns, dass die Fondation Edelweiss für die Walliser Nacht der Bilder 2018 Naters auserkoren hat. Es werden einige Bauwerke, die für unsere Gemeinde von besonderer Bedeutung sind, in einem neuen Licht präsentiert. Wir dürfen gespannt sein und heissen Gäste und Einheimische herzlich willkommen!

Yves Zurwerra, Gemeinderat von Naters

Das Walliser Territorium verdankt seine Einzigartigkeit zu grossen Teilen seiner Entstehung durch die Gletscher, die das Gebirge schleiften und sich heute immer mehr zurückziehen und am Verschwinden sind. Die im 19. Jahrhundert von Ignaz Venetz entwickelte Gletschertheorie half mit, die jahrhundertealte Dynamik der Gletscher zu verstehen und die Präsenz der Findlinge in der Gegend von Monthey und Collombey-Muraz zu erklären. Auf die langzeitliche Geschichte der Geologie der Alpen folgte jene des Neolithikums, die Zeit der Menschen, die sich entlang der Flüsse ansiedelten. Sie wussten die Gletscher als Quelle des Lebens zu nutzen und neue Lebensformen auszuloten.

Alain Dubois, Kantonsarchivar



© Olivier Maire

**Das Festival findet bei jeder Witterung statt
Freier Eintritt**

www.stiftung-edelweiss.ch

5. Auflage der Walliser Nächte der Bilder - Naters - 7. / 8. Dezember 2018

*Die Stiftung Edelweiss lädt Sie gemeinsam mit der Kulturkommission der Gemeinde ein, das Kulturerbe von Naters in einem anderen Licht zu entdecken!
Empfang vor dem World Nature Forum*

Belichtung von markanten Gebäuden - vom 7. Dezember 2018 bis 7. Januar 2019

Freitag, 7. Dezember 2018

Musikalische Überraschungen: «Cantina Gugus»

- 17:00 – 17:15 Uhr Offizielle Eröffnung im Beisein von Roberto Schmidt, Walliser Staatsrat, Yves Zurwerra, Gemeinderat von Naters, Alain Dubois, Kantonsarchivar
Ort: World Nature Forum mit Gesang und Kantine
- 17:30 – 18:00 Uhr Vortrag: Lebensspuren der Einwohner von Naters, Birgisch und Mund,
Fabienne Lutz-Studer, Archivarin beim Staatsarchiv
- 18:00 – 19:30 Uhr Geführte Bilderreisen durch das Dorf (Architektur und Projektionen)
Alle 30 Minuten - Führung :
Wolfgang Eggel, Theo Eyer, Damian Walliser, Roger Guntern
Alle 10 Minuten
Präsentation: Corinne Juon, Archäologin
Präsentation: Hanspeter Holzhauser, Glaziologe
Künstlerarbeiten von Carlo Schmidt, János Németh, Helga Zumstein, Adelheid Sandhof, Rittiner & Gomez, Renato Jordan, Christoph Heinen, Micha Bardy, Denise Eyer-Oggier, Sabina Kaeser, Nicolas Crispini, Nathalie Pallud, Katerina Samara



5. Auflage der Walliser Nächte der Bilder - Naters - 7. / 8. Dezember 2018

Samstag, 8. Dezember 2018

Musikalische Überraschungen: «Schmutzgügglä»

- 17:00 – 17:15 Uhr Empfang – mit Gesang und Kantine , Freier Durchgang
- 17:30 – 18:00 Uhr Vortrag: Lebensspuren der Einwohner von Naters, Birgisch und Mund, Fabienne Lutz-Studer, Archivarin beim Staatsarchiv
- 18:00 – 19.30 Uhr Geführte Bilderreisen durch das Dorf (Architektur und Projektionen)
Alle 30 Minuten - Führung :
Wolfgang Eggel, Theo Eyer, Damian Walliser, Roger Guntern
Alle 10 Minuten
Präsentation: Corinne Juon, Archäologin
Präsentation: Hanspeter Holzhauser, Glaziologe
Präsentation: Hans-Rudolf Pfeifer, Geologe
- 19:45 – 20:45 Uhr Podium zum Thema Materie und Energie mit Hans-Rudolf Pfeifer,
Hans Christian Leiggenger, Denise Eyer-Oggier, Hanspeter Holzhauser
Moderation: Lothar Berchtold
Künstlerarbeiten von Carlo Schmidt, János Németh,
Helga Zumstein, Adelheid Sandhof, Rittiner & Gomez,
Renato Jordan, Christoph Heinen, Micha Bardy, Denise Eyer-Oggier,
Sabina Kaeser, Nicolas Crispini, Nathalie Pallud, Katerina Samara
- 21:00 Uhr Finissage



5. Auflage der Walliser Nächte der Bilder - Naters - 7. / 8. Dezember 2018

Veranstaltungen am Rande der 5. Auflage:

Sitten HES-SO

18. Oktober 2018

Aula F.-X. Bagnoud, Rte de Rawyl 47, um 16.30 Uhr

« CERN» Vortrag von Dr. ing. Domenico Campi, CERN

Aula F.-X. Bagnoud, Rte de Rawyl 47, um 18 Uhr

Runder Tisch:

«Wasser und Gestein, zwei ewige Bestandteile des Walliser Kulturguts»

Moderation: Pascal Ornstein, Stiftung Créalp, Sitten

Dr. ing. Domenico Campi, CERN

Prof. Cécile Münch-Alligné, Haute Ecole d'ing. HES-SO Valais-Wallis

Prof. Michel F. Delaloye, Geologe

Philippe Dubois, Ville de Sion, Direktor

Pascal Morard, CAP Santé + Stiftung Créalp

Martigny

03.-04. Nov. 17-19 Uhr

07.-10. Nov. 17-19 Uhr

11. Nov. 15h30-18 Uhr

03.11. Maison du sel, rue du Ch.-de-Fer 6, um 17:30 Uhr

«Die Kunst der Materie und der Energie»

Ausstellung und Bilderprojektionen

Nathalie Pallud, Sabina Kaeser

Katerina Samara, Christoph Heinen

11.11. Maison du Sel, rue du Ch.-de-Fer 6, um 16 Uhr

Runder Tisch: «Materie und Energie»

Moderation : Patrick Pralong, Sinergy, Direktor

René Quiros, Ville de Martigny, Gemeinderat

Martine Plomb-Gillioz, CREM, Direktorin

Gaëtan Morard, Musée des bisces, Direktor

Bruno Boulicaut, Electricité d'Emosson, Direktor

Isérables

10. November 2018

Performance im Dorf im Zeichen der Nacht der Museen

Mit dem Museum von Isérables, 18 Uhr-22 Uhr

Staat Wallis DMRU, Gemeinden : Leytron, Saillon,

Riddes, Chamoson et Isérables.

Sitten

23.-24. November 2018

Projektionen Place du Midi und Espace Remparts 18 Uhr-22 Uhr

Bernard Dubuis und Stiftung Créalp

Aline Fournier und José Fanguero

23.11. Treffpunkt Grande Fontaine, 17 Uhr

Rundgang mit Michel F. Delaloye

«Die Walliser Steine als Schmuck in Sitten»

Aperitif Buchhandlung Payot, Sitten, 19 Uhr-20 Uhr

Visp

23. Nov. - 23 Dec. 2018

La Poste

«Beleuchtung der Steine von St. Niklaus auf den Hausfassaden.»

Die Fassade aus dem Quarzitstein steht in reichem Kontrast zu der inneren Wandlungsfähigkeit und der kreativen Freiheit, die sich im schönsten Theatersaal der Schweiz und in den modernen Kongress- und Seminarräumen entfaltet.

Spaziergang durch das alte Naters

Naters feiert dieses Jahr sein 1000-Jahr-Jubiläum. 1018 wurde Naters erstmals in einem Dokument erwähnt. Besiedelt wurde das Gebiet aber viel früher. Archäologische Ausgrabungen (leider nur Notgrabungen) beim Bau des Altersheimes St. Michael und auch Grabungen bei der nahen Blattenstrasse brachten Funde zu Tage, deren älteste in C14-Untersuchungen Datierungen im Frühneolithikum (6. Jahrtausend vor Christus) ergaben. Die Walliser Nacht in Bildern in Naters startet bei der Rhonemühle. Einer der oben erwähnten Funde schätzte die Archäologin als Mühlesteine ein. Eine spannende Verbindung von uralter und neuerer Geschichte auf dem Gebiet von Naters.

Der Spaziergang durch das alte Naters führt uns zuerst durch die Judengasse, dem Herzstück des alten Naters. Gebäude aus dem 15. bis 18. Jahrhundert säumen als lückenlose Häuserzeilen diese Gasse und geben ihr ein fast urbanes Gepräge. Naters hat sich von Norden nach Süden entwickelt. Bis zum Bau der heutigen Belalp-, Land- und Weingartenstrasse 1856 (mit einer grossen Entwicklung um 1900 zur Zeit des Baus des Simplon- und später Lötschbergtunnels) war also die Judengasse der Hauptverkehrsweg Richtung Goms. 1956 folgte dann der Bau der Furkastrasse mit dem Bauboom der 60er Jahre.

Wolfgang Eggel

